



**KONZERN-ZWISCHENBERICHT
ZUM 31. MÄRZ**

2014

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.2014 - 31.03.2014	01.01.2013 - 31.03.2013 ¹	Veränderung
	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	150.392	121.070	24,2
EBITDA	32.054	28.566	12,2
EBITDA-Marge	21,3%	23,6%	-2,3 pp
EBIT	25.723	22.984	11,9
EBIT-Marge	17,1%	19,0%	-1,9 pp
Normalisiertes EBITDA	32.353	28.737	12,6
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	28.690	25.742	11,5
<i>Normalisierte EBITDA-Marge</i>	<i>21,5%</i>	<i>23,7%</i>	<i>-2,2 pp</i>
<i>Normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation</i>	<i>19,1%</i>	<i>21,3%</i>	<i>-2,2 pp</i>
Zu normalisierende Sondereffekte ²	299	172	74,5
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.667	2.586	3,1
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.731	21.839	13,2
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	14.869	13.009	14,3
Cashflow	23.261	20.434	13,8
	[EUR]	[EUR]	
Ergebnis je Aktie ³ , unverwässert (= verwässert)	0,31	0,27	
	[Anzahl]	[Anzahl]	
Anzahl der Mitarbeiter ⁴	1.962	1.657	
Davon Aushilfen	(296)	(257)	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

² Detaillierte Darstellung der Normalisierungseffekte auf Seite 7

³ Anzahl der Aktien: 48 Mio. Stück

⁴ Personalendstand (aktive Belegschaft)

INHALT

1.	BRIEF AN DIE AKTIONÄRE	2
2.	DIE CTS AKTIE	4
3.	KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT	6
4.	KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2014	15
	Konzernbilanz	15
	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	17
	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	18
	Verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	19
	Entwicklung des Konzerneigenkapitals	20
	Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	21

1. BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

Sehr geehrte Aktionäre,

CTS EVENTIM ist sehr erfolgreich in das Geschäftsjahr 2014 gestartet. Wir haben unsere gute Performance und das Momentum des traditionell starken vierten Quartals 2013 in das neue Jahr übertragen können. Unseren Konzernumsatz konnten wir in den ersten drei Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahr um 24,2% auf EUR 150,4 Mio. steigern. Das normalisierte EBITDA ist um 12,6% auf EUR 32,4 Mio. gewachsen. Zu den zweistelligen Steigerungsraten haben beide Geschäftsbereiche substantiell beigetragen: Während der Umsatz im Segment Ticketing um 11,4% auf EUR 69,4 Mio. stieg, konnte das Segment Live-Entertainment sogar um 37,9% auf EUR 83,2 Mio. dazu gewinnen. Diese Zahlen spiegeln einmal mehr wider, dass die Konzert- und Veranstaltungsbesucher nicht nur unsere Veranstaltungen, sondern auch unsere Produkte und Services zu schätzen wissen. Sie vertrauen uns, weil sie von unseren Leistungen nicht enttäuscht werden. Durch diese beständige Qualität und weiter steigende Kundenzufriedenheit ist es uns gelungen, in Europa Marktführer im Ticketing und im Live-Entertainment zu werden. Diese Position wollen wir in den nächsten Jahren weiter festigen und ausbauen.

ÜBERNAHMEN IN FRANKREICH, SPANIEN UND DEN NIEDERLANDEN IM SEGMENT TICKETING

Im Segment Ticketing wollen wir unsere Spitzenposition stärken. Deshalb haben wir im ersten Quartal dieses Jahres drei Ticketing-Gesellschaften der Stage Entertainment Gruppe in Spanien, Frankreich und den Niederlanden übernommen. Die akquirierten Unternehmen in den Niederlanden und Spanien gehören dort zu den Marktführern und vertreiben neben Tickets für die Stage-Entertainment-Musicals auch Eintrittskarten für Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events. Gleichzeitig haben wir mit Stage Entertainment einen exklusiven Ticketing-Vertrag für Russland geschlossen. Unsere europaweite Expansion setzen wir damit weiter erfolgreich fort.

SEGMENT TICKETING MIT EINER ERFOLGREICHEN GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Im Segment Ticketing haben wir ein Umsatzwachstum (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von EUR 7,1 Mio. auf EUR 69,4 Mio. erzielt, was einer Steigerung von 11,4% entspricht. Unser normalisiertes EBITDA beträgt EUR 26,5 Mio. und liegt damit um 11,0% über dem Wert des Vorjahres. Auch das margenstarke Online-Geschäft im Ticketing konnte mit einem Volumen von 5,9 Millionen Tickets, 6,8% mehr als im ersten Quartal 2013, zur Ergebnissteigerung beitragen.

Unsere Online-Ticketing-Systeme sind absolut marktführend. Deshalb setzen sie sich wegen ihrer Sicherheit, Servicefreundlichkeit und ihrem Zusatznutzen immer weiter durch. Beispielsweise haben wir eine iPad-App entwickelt, mit der der Nutzer online einen Blick von jedem Platz über die Halle und auf die Bühne werfen kann. So weiß der Nutzer mit Hilfe unseres interaktiven Saalplans im Vorhinein, was ihn erwartet und ob ihm sein Platz gefallen wird. Diese kleinen, aber wichtigen Services wissen unsere Kunden zu schätzen. Sie sind uns treu, weil sie wissen, dass sie beim verlässlichen Technologieführer immer gut aufgehoben sind.

Einen Jahreshöhepunkt haben wir bereits im ersten Quartal erlebt: Das Organisationskomitee der Olympischen Winterspiele 2014 im russischen Sotschi hatte CTS EVENTIM mit dem exklusiven Ticketverkauf in Russland beauftragt. Vor wenigen Wochen wurden die Olympischen Winterspiele in Sotschi erfolgreich durchgeführt und der reibungslose Ablauf im Ticketing hat gewiss dazu beigetragen, den international hervorragenden Ruf unseres Unternehmens zu mehren.

CTS EVENTIM ist auch in der Sport-Branche ein geschätzter Ticketing-Partner. Wir kooperieren eng mit mehr als 100 Vereinen, Verbänden und Sportveranstaltern. Und wir arbeiten hart daran, weitere Organisationen von unseren Services zu überzeugen. Anfang 2014 haben wir beispielsweise langfristige Verträge mit vier Handball-Clubs sowie mit dem Handball-Ligaverband abgeschlossen. Und vor Kurzem haben wir veröffentlicht, dass CTS EVENTIM den Zuschlag für die Eishockey-WM im Jahr 2017 erhalten hat. Vom 5. bis 21. Mai 2017 findet das Turnier mit den 16 besten Eishockey-Nationen in Paris und Köln statt. Besonders erfreulich: Wir sind nicht nur exklusiver Ticketingpartner der Veranstaltung mit rund einer Million Zuschauern, sondern stellen auch mit der Lanxess Arena in Köln unsere Spielstätte zur Verfügung.

SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT VERZEICHNET EINEN DEUTLICHEN UMSATZANSTIEG

Noch stärker als das Ticketing ist das Segment Live-Entertainment im ersten Quartal 2014 gewachsen. Auch hier haben wir unsere Führungsrolle in Deutschland und Europa weiter ausgebaut. Der Umsatz erreichte zwischen dem 1. Januar und dem 31. März diesen Jahres EUR 83,2 Mio. – das sind ganze 37,9% mehr als im Vorjahr. Das EBITDA lag mit EUR 5,8 Mio. um 20,4% über dem Vorjahresniveau.

Kein anderes europäisches Unternehmen bietet seinem Publikum eine größere Auswahl an attraktiven Veranstaltungen als CTS EVENTIM. Für die Künstler gewinnen die Live-Auftritte an Bedeutung, weil die Nachfrage nach Tonträgern weiter sinkt.

Beim Segment Live-Entertainment hat sich unsere Diversifikation bewährt und sehr gut entwickelt. Unsere Festivals, Tourneen und Konzerte gehören weiterhin zu den erfolgreichsten, und CTS EVENTIM ist nach Besucherzahlen mittlerweile der drittgrößte Veranstalter weltweit. Wir betreiben mit der Waldbühne in Berlin, der Lanxess Arena in Köln und dem Eventim Apollo in London einige der erfolgreichsten Veranstaltungsstätten überhaupt. Laut dem Branchenmagazin Pollstar war die Waldbühne im vergangenen Jahr das weltweit führende Amphitheater außerhalb Nordamerikas. Den Spitzenplatz bei den europäischen Theater-Venues hat im Pollstar-Ranking 2013 das Eventim Apollo eingenommen. Die Lanxess Arena mit einer Kapazität von 20.000 Plätzen hat sich seit vielen Jahren als eine der populärsten und meistbesuchten Veranstaltungshallen weltweit etabliert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2014 fokussieren wir uns auf den weiteren Ausbau des Internet-Ticketings, die internationale Expansion sowie die Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen. Für das Gesamtjahr 2014 erwarten meine Vorstandskollegen und ich, wie im Geschäftsberichts 2013 dargestellt, ein Wachstum der Umsatz- und Ergebniskennzahlen.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Klaus-Peter Schulenberg". The signature is fluid and cursive, with a prominent vertical stroke on the left side.

Klaus-Peter Schulenberg
Vorstandsvorsitzender

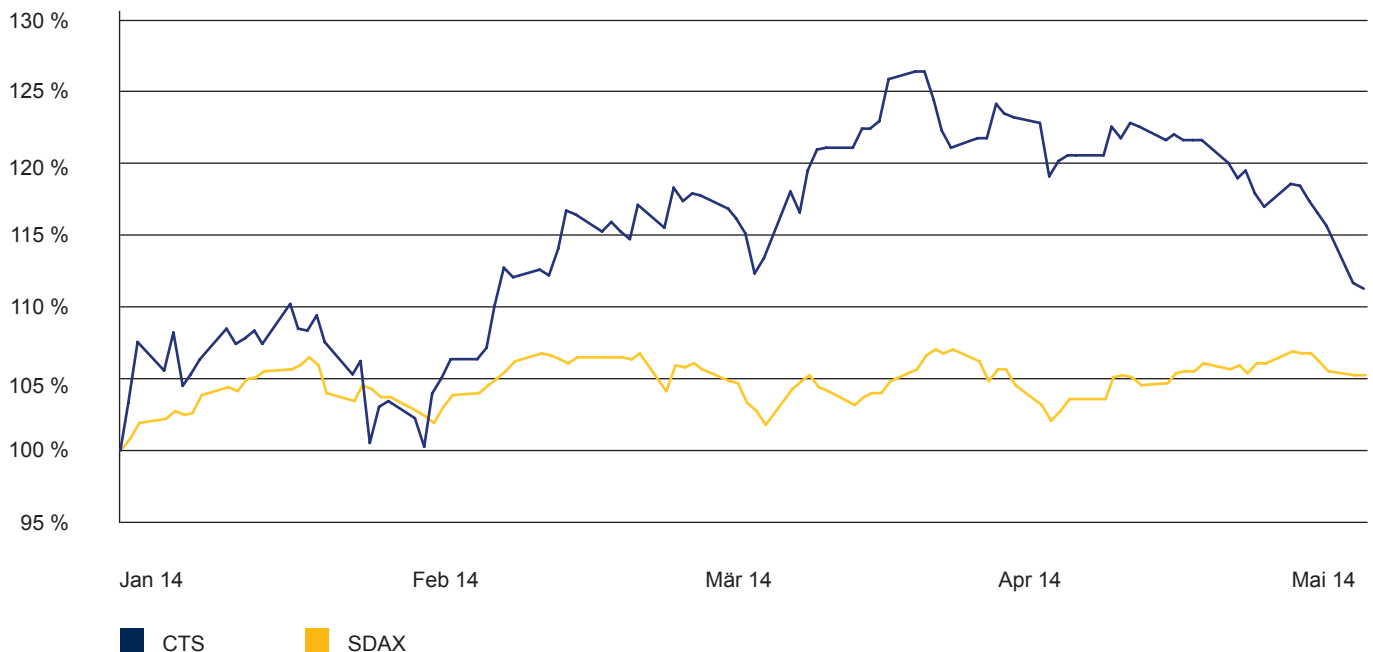
2. DIE CTS AKTIE

Die CTS Aktie konnte erneut im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014 eine positive Performance erzielen. In diesem Zeitraum stieg der Aktienkurs der CTS Aktie um 31,3%. Mit dieser Entwicklung lag die CTS Aktie erneut vor allen Vergleichsindizes. Die Bewertung des Vergleichsindex SDAX stieg im selben Zeitraum nur um 5,6%. Damit erzielte die CTS Aktie eine Outperformance von über 25% – ein Gradmesser für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der CTS EVENTIM AG.

Seit Anfang April 2014 sehen die Märkte eine partielle Korrektur in einzelnen Sektoren – speziell jedoch bei Internetunternehmen und internetaffinen Geschäftsmodellen. Der Nasdaq-Subindex für Internetwerte hat seit Anfang April 2014 9% an Wert verloren. Diesem Einfluss konnte sich die CTS Aktie nicht vollkommen entziehen. Dennoch steht die CTS Aktie weiterhin hervorragend dar. Gegenüber dem SDAX steht immer noch eine Outperformance der CTS Aktie von fast 10% seit Jahresbeginn.

Die auf der Hauptversammlung beschlossene Dividende sowie der erfolgreiche Start in das Geschäftsjahr 2014 markieren die Highlights der CTS Aktie bislang in 2014. Aus diesem Grund sind die Einschätzungen diverser Finanzanalysten weiterhin unverändert positiv. Neben den Bankhäusern Berenberg, Lampe und Metzler empfehlen ebenfalls die Commerzbank, DZ Bank sowie Exane BNP Paribas den Kauf der CTS Aktie. Die Analysten der Deutschen Bank, HSBC, JPMorgan und M.M. Warburg empfehlen zum weiteren Halten der CTS Aktie.

CTS AKTIE (01.01.2014 BIS 21.05.2014 – INDEXIERT)



Anzahl der Aktien, die zum 31. März 2014 von den Organmitgliedern gehalten wurden:

	Aktien [Anzahl]	Anteil [in %]
Mitglieder Vorstand:		
Klaus-Peter Schulenberg (Vorsitzender)	24.097.000	50,202
Volker Bischoff	0	0,000
Alexander Ruoff	4.000	0,008
Mitglieder Aufsichtsrat:		
Edmund Hug (Vorsitzender)	7.430	0,015
Prof. Jobst W. Plog	900	0,002
Dr. Bernd Kundrun	7.300	0,015

Veränderungen von Aktien der Gesellschaft oder sich darauf beziehende Finanzinstrumente durch Vorstands- oder Aufsichtsratsmitglieder:

Name	Position	Transaktion	Handelstag	Stückzahl
Prof. Jobst W. Plog	Mitglied Aufsichtsrat	Verkauf	27.01.2014	900
Edmund Hug	Mitglied Aufsichtsrat	Verkauf	17.02.2014	2.000

3. KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

1. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

ERTRAGSLAGE

	01.01.2014 - 31.03.2014	01.01.2013 - 31.03.2013 ¹	Veränderung	
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[in %]
Umsatzerlöse	150.392	121.070	29.322	24,2
Bruttoergebnis	50.132	45.225	4.907	10,9
EBITDA	32.054	28.566	3.488	12,2
EBIT	25.723	22.984	2.739	11,9
Zu normalisierende Sondereffekte:				
Akquisitionskosten / Personalrestrukturierungen	299	172	127	74,5
Normalisiertes EBITDA	32.353	28.737	3.616	12,6
Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	2.667	2.586	81	3,1
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	28.690	25.742	2.948	11,5
Finanzergebnis	-993	-1.145	152	-13,3
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.731	21.839	2.892	13,2
Steuern	-8.138	-6.731	-1.407	20,9
Nicht beherrschende Anteile	-1.724	-2.100	376	-17,9
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	14.869	13.009	1.860	14,3

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

UMSATZENTWICKLUNG

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 150.392 nach TEUR 121.070 im Vorjahr (+24,2%). Der Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) verteilt sich mit TEUR 69.354 (Vorjahr: TEUR 62.269) auf das Segment Ticketing und mit TEUR 83.193 (Vorjahr: TEUR 60.333) auf das Segment Live-Entertainment.

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 69.354 (Vorjahr: TEUR 62.269). Wesentlich für die Umsatzentwicklung von +11,4% war der Anstieg der Internetticketmenge und die Erweiterung des Konsolidierungskreises. Im ersten Quartal 2014 wurden 5,9 Mio. Tickets (Vorjahr: 5,5 Mio.) über die Internetportale des Konzerns verkauft, dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von 6,8%. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag bei 40,2% (Vorjahr: 40,7%).

Das **Segment Live-Entertainment** wuchs im ersten Quartal 2014 noch stärker als das Ticketing. Der Umsatz im ersten Quartal erreichte TEUR 83.193 (Vorjahr: TEUR 60.333; +37,9%). Der Umsatz im Berichtszeitraum war insbesondere positiv beeinflusst durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises in 2013.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Das Bruttoergebnis im **CTS Konzern** konnte zum 31. März 2014 um TEUR 4.907 auf TEUR 50.132 gesteigert werden. Aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenschwächeren Segments Live-Entertainment am Bruttoergebnis des Konzerns war die Konzernbruttomarge negativ beeinflusst und ist von 37,4% auf 33,3% gesunken.

Im **Segment Ticketing** verringerte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2014 von 57,9% auf 57,6%. Ursächlich für diese Entwicklung sind die neu konsolidierten Tochtergesellschaften mit derzeit noch geringeren Ergebnisbeiträgen.

Im **Segment Live-Entertainment** reduzierte sich die Bruttomarge aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises in 2013 von 15,3% auf 12,2%.

ZU NORMALISIERENDE SONDEREFFEKTE

Das Ergebnis im **CTS Konzern** war im Berichtszeitraum geringfügig durch Sondereffekte im **Segment Ticketing** temporär in Höhe von TEUR 299 (Vorjahr: TEUR 172) aus durchgeführten Akquisitionen belastet.

NORMALISIERTES EBITDA / EBITDA

Das normalisierte EBITDA im **CTS Konzern** hat sich um TEUR 3.616 bzw. 12,6% auf TEUR 32.353 erhöht. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 21,5% unter dem Vorjahresniveau von 23,7%. Ursächlich für diese Entwicklung sind die neu konsolidierten Tochtergesellschaften mit derzeit noch geringeren Ergebnisbeiträgen. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA beträgt 21,5% (Vorjahr: 27,4%).

Das EBITDA im CTS Konzern hat sich um TEUR 3.488 bzw. 12,2% auf TEUR 32.054 (Vorjahr: TEUR 28.566) verbessert. Die EBITDA-Marge beträgt 21,3% im Vergleich zu 23,6% im Vorjahr.

Das normalisierte EBITDA im **Segment Ticketing** verbesserte sich um TEUR 2.629 (+11,0%) auf TEUR 26.520 (Vorjahr: TEUR 23.891). Die weitere Ticketmengensteigerung im Internet konnte zur Ergebnisverbesserung beitragen. Die normalisierte EBITDA-Marge lag mit 38,2% leicht unter dem Vorjahresniveau von 38,4%. Den margaenstarken Ergebnisbeiträgen aus den zusätzlichen Internetticketmengen stehen margenschwächere Ergebnisbeiträge aus neu konsolidierten Tochtergesellschaften gegenüber. Der Anteil der Auslandsgesellschaften am normalisierten EBITDA verringerte sich von 31,6% im Vorjahr auf 25,7% im laufenden Berichtszeitraum.

Im Segment Ticketing verbesserte sich das EBITDA von TEUR 23.720 im Vorjahr um 10,5% auf TEUR 26.221. Die EBITDA-Marge betrug 37,8% im Vergleich zu 38,1% im Vorjahr.

Im **Segment Live-Entertainment** hat sich das EBITDA von TEUR 4.846 um TEUR 987 auf TEUR 5.833 erhöht. Die EBITDA-Marge im ersten Quartal 2014 verringerte sich auf 7,0% nach 8,0% im Vorjahr unter anderem durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises.

NORMALISIERTES EBIT VOR ABSCHREIBUNGEN AUS KAUFPREISALLOKATION / EBIT

Im ersten Quartal 2014 ist das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation im **CTS Konzern** von TEUR 25.742 um TEUR 2.948 auf TEUR 28.690 gestiegen. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation hat sich von 21,3% auf 19,1% verringert.

Das EBIT im CTS Konzern liegt mit TEUR 25.723 um TEUR 2.739 deutlich über dem Vorjahreswert (TEUR 22.984). Die Abschreibungen im Konzern sind auf TEUR 6.330 (Vorjahr: TEUR 5.581) gestiegen und beinhalten in Höhe von TEUR 2.667 (Vorjahr: TEUR 2.586) Abschreibungen aus Kaufpreisallokation durch ab dem Geschäftsjahr 2010 erworbene Gesellschaften. Die EBIT-Marge lag bei 17,1% (Vorjahr: 19,0%).

Im **Segment Ticketing** verbesserte sich das normalisierte EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 21.426 um 9,2% auf TEUR 23.407. Die normalisierte EBIT-Marge vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation lag mit 33,8% leicht unter dem Vorjahresniveau (34,4%).

Das EBIT hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 18.800 um TEUR 1.771 auf TEUR 20.571 (+9,4%) verbessert. Die EBIT-Marge lag mit auf 29,7% leicht unter dem Vorjahresniveau (30,2%).

Das **Segment Live-Entertainment** erzielte ein normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation von TEUR 5.283 (Vorjahr: TEUR 4.316).

Das EBIT verbesserte sich von TEUR 4.184 im Vorjahreszeitraum auf TEUR 5.152 (+23,1%). Die EBIT-Marge lag bei 6,2% (Vorjahr: 6,9%).

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -993 (Vorjahr: TEUR -1.145) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 464 (Vorjahr: TEUR 574) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.863 (Vorjahr: TEUR 1.838) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 406 (Vorjahr: TEUR 118).

Das Finanzergebnis veränderte sich im Wesentlichen aufgrund erhöhter positiver Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen. Demgegenüber stehen höhere Finanzaufwendungen und geringere Finanzerträge.

ERGEBNIS VOR STEUERN (EBT) UND NICHT BEHERRSCHENDEN ANTEILEN

Zum 31. März 2014 hat sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) von TEUR 21.839 im Vorjahr auf TEUR 24.731 erhöht. Nach Abzug der Steueraufwendungen und nicht beherrschenden Anteile wurde ein Konzernergebnis von TEUR 14.869 (Vorjahr: TEUR 13.009) erzielt. Das Ergebnis pro Aktie (EPS) beträgt im ersten Quartal 2014 EUR 0,31 (Vorjahr: EUR 0,27).

PERSONAL

Im Durchschnitt beschäftigten die CTS Konzerngesellschaften im Konsolidierungszeitraum 1.943 Mitarbeiter einschließlich 289 Aushilfen (Vorjahr: 1.664 Mitarbeiter inkl. 263 Aushilfen), davon 1.459 Mitarbeiter im Segment Ticketing (Vorjahr: 1.203 Mitarbeiter) und 484 Mitarbeiter im Segment Live-Entertainment (Vorjahr: 461 Mitarbeiter). In beiden Segmenten erhöhte sich die Mitarbeiterzahl hauptsächlich aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Personalaufwendungen sind auf TEUR 21.400 angestiegen (Vorjahr: TEUR 19.351; +10,6%). Der Anstieg der Personalkosten verteilt sich auf das Segment Ticketing mit TEUR 1.677 sowie auf das Segment Live-Entertainment mit TEUR 372. Neben der konsolidierungskreisbedingten Personalkostenenerhöhung in beiden Segmenten führte im Segment Ticketing auch die weitergehende Internationalisierung und technologische Fortentwicklung zu einem Personalkostenanstieg.

VERMÖGENSLAGE

Auf der **AKTIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die geleisteten Anzahlungen (TEUR +7.805), die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte (TEUR +25.439), die immateriellen Vermögenswerte (TEUR +17.950), der Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR +2.882) und die aktiven latenten Steuern (TEUR +5.805) erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der liquiden Mittel (TEUR -1.378) und der Forderungen aus Ertragsteuern (TEUR -2.468).

Die **liquiden Mittel** haben sich im Konzern um TEUR 1.378 auf TEUR 374.358 (31.12.2013: TEUR 375.736) reduziert. Dem saisonalbedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern stehen teilweise liquide Mittel aus Ticketgeldern der neu konsolidierten Beteiligungsgesellschaften gegenüber. Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen führten zu einem Mittelabfluss; während Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten für den Erwerb neuer Gesellschaften im Segment Ticketing den Finanzmittelbestand erhöhten.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 163.704; 31.12.2013: TEUR 161.498); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 51.261; 31.12.2013: TEUR 34.239). Der Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern umfasst vorwiegend die Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +7.805) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR -2.468) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von geringeren Forderungen von Kapitalertragsteuern.

Die Erhöhung der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +25.439) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing unter anderem aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Der Anstieg der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR 17.950 umfasst hauptsächlich die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation der akquirierten Gesellschaften aktivierten Vermögenswerte Marke, Ticketvertriebsrechte/ Kundenstamm und erhöhte Softwareentwicklungsleistungen der Ticketvertriebssoftware.

Die Veränderung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von TEUR +2.882 resultiert maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing.

Die **latenten Steuern** haben sich im Wesentlichen aufgrund der im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation aktivierten latenten Steuern der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing erhöht (TEUR +5.805).

Auf der **PASSIVSEITE** haben sich im Wesentlichen die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (TEUR +16.309), die erhaltenen Anzahlungen (TEUR +21.412), die passiven latenten Steuern (TEUR +4.974) und das Eigenkapital (TEUR +16.228) erhöht. Demgegenüber steht ein Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR -4.034) und der sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR -1.618).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 16.309 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie zur Finanzierung der Akquisition der Stage Entertainment Gesellschaften zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 4.034 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Die **erhaltenen Anzahlungen** (TEUR +21.412) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal 2014 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2014 durchgeführt werden. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -1.618) ist überwiegend auf geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR 2.909 und Verbindlichkeiten aus Künstlersteuer von TEUR 1.268 zurückzuführen. Demgegenüber stehen gestiegene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR 2.206, im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 16.228 auf TEUR 269.430, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach nicht beherrschenden Anteilen im Berichtszeitraum von TEUR 14.869 sowie gestiegener nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.368, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) liegt mit 28,8% nahezu auf Vorjahresniveau (28,9%).

FINANZLAGE

Der in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand entspricht den liquiden Mitteln in der Bilanz. Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2013 hat sich der Finanzmittelbestand um TEUR -1.378 auf TEUR 374.358 verringert.

Der **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr von TEUR 18.817 um TEUR -20.030 auf TEUR -1.213 verringert.

Der Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte (TEUR -21.852) im Segment Live-Entertainment und der Verbindlichkeiten (TEUR -351). Demgegenüber stehen positive Cashflow-Effekte aus der Veränderung des höheren Konzernergebnisses (TEUR +1.860).

Der negative Cashflow-Effekt aus der Entwicklung der **Forderungen und sonstigen Vermögenswerte** (TEUR -21.852) ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zum Vorjahr die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die Forderungen aus Ticketgeldern im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit aufgebaut wurden.

Der negative Cashflow-Effekt aus der Veränderung der **Verbindlichkeiten** (TEUR -351) ist im Wesentlichen auf einen geringeren Aufbau von erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment zurückzuführen. Demgegenüber stand ein reduzierter Abbau von Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing.

Aufgrund des saisonal sehr hohen Kartenvorverkaufs im vierten Quartal ergibt sich zum 31. Dezember in der Regel ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Durchführung und Abrechnung vieler Veranstaltungen zu Zahlungsabflüssen von Ticketgeldern an die Veranstalter führt.

Der negative **Cashflow aus Investitionstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR -13.884 auf TEUR -16.312 erhöht. Der Anstieg der Mittelabflüsse resultiert im Wesentlichen aus erhöhten Investitionen im Bereich immaterieller Vermögenswerte und Auszahlungen im Zusammenhang mit der Anteilsübernahme der neu akquirierten Gesellschaften.

Der positive **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** hat sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 25.951 auf TEUR 15.915 erhöht. Die Veränderung des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit betrifft im Wesentlichen die Aufnahme von Finanzkrediten zur Finanzierung der Akquisitionen im ersten Quartal 2014 (TEUR 20.000), geringere Tilgungen von Finanzkrediten (TEUR 3.581) sowie geringere Auszahlungen für den Erwerb zusätzlicher Anteile an bereits konsolidierten Tochtergesellschaften (TEUR 2.070).

Mit der derzeitigen Finanzausstattung kann der Konzern seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen sowie die geplanten Investitionen und die laufende Geschäftstätigkeit aus eigenen Mitteln finanzieren.

2. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG - NACHTRAGSBERICHT

Das Organisationskomitee der 2017 IIHF Eishockey-Weltmeisterschaft in Deutschland und Frankreich hat sich für die CTS AG als offiziellen Ticketing-Partner entschieden. Beim Gipfeltreffen der 16 besten Eishockey-Nationen, das 2017 in Paris und Köln stattfinden wird, übernimmt die CTS EVENTIM die gesamte Ticketing-Abwicklung. Austragungsorte der Weltmeisterschaft sind die Lanxess Arena und der Palais Omnisports Bercy. Mit geplanten 64 Spielen in der Zeit vom 05. bis 21. Mai 2017 hat das Turnier eine Bruttokapazität von ca. 1 Million Zuschauerplätzen. Der Beginn des Vorverkaufs ist für Herbst 2015 geplant.

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft am 08. Mai 2014 in Hamburg wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der CTS AG des Geschäftsjahres 2013 von TEUR 136.756 wird in Höhe von TEUR 30.717 zur Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,64 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie sowie zu einer Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 48.000 verwendet. Der Restbetrag in Höhe von TEUR 58.039 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Aufsichtsrats und des Vorstands wurde für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013 von der Hauptversammlung Entlastung erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurde die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Osnabrück, zum Abschlussprüfer der Gesellschaft und zugleich zum Konzernabschlussprüfer für deren Konzern gewählt.

Der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von TEUR 48.000 sowie den entsprechenden Satzungsänderungen wurde zugestimmt.

Dem Formwechsel der CTS AG in die CTS EVENTIM AG & Co. KGaA unter dem Beitritt der EVENTIM Management AG, München, sowie die Aufhebung des bisherigen und Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals wurde zugestimmt.

Dem Abschluss eines Änderungsvertrags zu dem vom 08. Oktober 2002 datierenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der CTS AG und CTS Eventim Solutions GmbH, Bremen, wurde zugestimmt.

Dem Abschluss eines Änderungsvertrags zu dem vom 15. Dezember 2005 datierenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der CTS AG und Ticket Online Sales & Service Center GmbH, Parchim, wurde zugestimmt.

Die vollständigen Beschlussinhalte entsprechen jeweils wörtlich den Vorschlägen der Verwaltung, die der auf der Internetseite der Gesellschaft bereitgestellten Einladung zur ordentlichen Hauptversammlung 2014 entnommen werden können. Für jeden Beschluss wurden die nach Gesetz und Satzung geltenden Mehrheitserfordernisse erfüllt.

Darüber hinaus haben sich nach dem Abschlussstichtag keine weiteren berichtspflichtigen Ereignisse ergeben.

3. ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Die Prinzipien verantwortungsbewusster und guter Unternehmensführung bestimmen das Handeln der Leitungsgremien der CTS AG. Der Vorstand berichtet in einer Erklärung gemäß § 289a (1) HGB zur Unternehmensführung. Die aktuelle sowie alle bisherigen Erklärungen sind im Internet dauerhaft unter www.eventim.de zugänglich.

4. PROGNOSEBERICHT

Die Inflationsrate im Euro-Raum ist nach wie vor ausgesprochen niedrig. Die Europäische Union rechnet mit einer weiterhin sehr moderaten Inflationsrate von 0,8% in diesem Jahr und 1,2% im nächsten. Zahlreiche Bankanalysten gehen gegenwärtig von einer weiteren Senkung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank aus. Die EU-Kommission prognostiziert in ihrem Frühjahrsausblick ein Wachstum von 1,2% im laufenden und von 1,7% im kommenden Jahr. Global und auch in Deutschland hat im vergangenen Jahr eine wirtschaftliche Erholung eingesetzt. So rechnet das Institut der deutschen Wirtschaft für das laufende Jahr hierzulande mit einem Wachstum von 1,75% und von 2,0% im nächsten Jahr. In Deutschland werde die Arbeitslosigkeit im Jahresmittel um 130.000 Personen auf gut 2,8 Millionen Menschen sinken. Diese gesamtwirtschaftlichen Faktoren dürften sich positiv auf das Verbraucherverhalten auswirken.

Die erfolgreiche Geschäftsentwicklung des vergangenen Jahres und des ersten Quartals 2014 soll sich bis zum Jahresende fortschreiben. Die guten Ergebnisse bestärken uns in unserer Expansions- und Akquisitions-Strategie. Mit attraktiven Dienstleistungen wie zum Beispiel FanTicket, Print-at-home und EVENTIM Apps sind wir im Markt gut positioniert. Im Berichtszeitraum haben bereits viele Kunden die EVENTIM Apps genutzt. Der Trend zum mobilen Internet wurde früh erkannt und passende Lösungen wurden angeboten; dies schlägt sich in den positiven Verkaufszahlen nieder. Im vergangenen Jahr wurden über 100 Millionen Tickets über die CTS-Systeme verkauft. Die Kunden kennen und schätzen unseren exzellenten Service und unsere Zuverlässigkeit. Der Ticketvertrieb im Internet, hat sich wie geplant hervorragend entwickelt, der globale Trend zum Informieren und Einkaufen im Netz hält ungebrochen an und wird durch die zunehmende Verbreitung von mobilen Endgeräten weiter gefördert. Die online verkaufte Ticketmenge ist von 2,3 Millionen im Jahr 2004 auf zuletzt 23,8 Millionen in 2013 gestiegen, und sie wächst kontinuierlich. Die Wertschöpfung im Internetvertrieb ist sechs Mal höher als im stationären Verkauf. Hier ist und bleibt der CTS Konzern Technologieführer.

Wir sehen uns sowohl im Ticketing-Markt als auch im Segment Live-Entertainment hervorragend positioniert. Das international renommierte Apollo Theater im Londoner Stadtteil Hammersmith haben wir mit unserem Partner Anschutz Entertainment Group übernommen, restauriert und mit großem Erfolg im September 2013 wieder eröffnet. Jetzt erstrahlt es in neuem Glanz: Unsere Gäste sind genauso begeistert von der Art-Deco-Location wie die Künstler. Die Waldbühne, Europas schönste Freilichtarena, hat die vergangene Sommersaison mit einem Besucherrekord abgeschlossen. Und die Lanxess Arena mit ihren 20.000 Plätzen gehört seit 15 Jahren zu den meistbesuchten Veranstaltungshallen weltweit und ist die Nummer eins in Deutschland.

In beiden Geschäftsbereichen sind wir in Deutschland und Europa Marktführer und streben weiteres Wachstum an. Mit Erfolg haben wir in den vergangenen Jahren Auslandsgesellschaften gegründet und integriert sowie internationale Kooperationen und Partnerschaften etabliert. Inzwischen operieren wir in über 20 Ländern Europas – von London bis Moskau und von Rom bis Helsinki. Wir werden unsere Marktpositionen weiter festigen und ausbauen. Der CTS Konzern sieht sich hervorragend positioniert, um diese Ziele zu erreichen.

Im Berichtszeitraum ergeben sich gegenüber den Ausführungen zur voraussichtlichen Entwicklung des CTS Konzerns im Prognosebericht des Geschäftsberichts 2013 keine wesentlichen Änderungen.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Vor dem Hintergrund des bestehenden Risikomanagementsystems sind die Risiken im CTS Konzern begrenzt und überschaubar. Es sind keine Risiken erkennbar, die künftig eine Bestandsgefährdung erwarten lassen. Die Aussagen des Chancen- und Risikoberichts im Geschäftsbericht 2013 sind weiterhin gültig.

6. BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN

Zu den Angaben zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen wird auf die ausgewählten erläuternden Anhangangaben unter Punkt 9 verwiesen.

Bremen, 28. Mai 2014

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Der Vorstand

4. KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 31. MÄRZ 2014

KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2014 (IFRS)

AKTIVA	31.03.2014	31.12.2013
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Vermögenswerte		
Liquide Mittel	374.357.794	375.735.787
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.902.529	26.304.814
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	1.699.761	1.832.956
Vorräte	2.105.141	2.123.469
Geleistete Anzahlungen	21.257.859	13.452.439
Forderungen aus Ertragsteuern	5.123.402	7.591.067
Sonstige Vermögenswerte	76.695.882	51.256.972
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	508.142.368	478.297.504
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagevermögen	15.187.974	13.375.462
Immaterielle Vermögenswerte	115.483.590	97.533.383
Finanzanlagen	2.744.377	2.737.245
Anteile an at equity bilanzierten Unternehmen	15.830.948	15.510.447
Ausleihungen	244.962	159.712
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.215	33.511
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	4.330.459	4.699.230
Sonstige Vermögenswerte	3.705.699	3.710.970
Geschäfts- oder Firmenwert	260.262.482	257.380.478
Latente Steuern	9.241.919	3.436.649
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	427.059.625	398.577.087
Aktiva, gesamt	935.201.993	876.874.591

PASSIVA	31.03.2014	31.12.2013
	[EUR]	[EUR]
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51.042.962	34.734.248
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.958.844	57.992.796
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	607.384	113.107
Erhaltene Anzahlungen	139.621.266	118.208.998
Sonstige Rückstellungen	2.458.439	2.227.949
Steuerrückstellungen	25.322.883	21.697.085
Sonstige Verbindlichkeiten	206.436.970	208.054.992
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	479.448.748	443.029.175
Langfristige Verbindlichkeiten		
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	161.562.636	161.357.275
Sonstige Verbindlichkeiten	260.868	167.978
Pensionsrückstellungen	5.199.905	4.792.013
Latente Steuern	19.299.416	14.325.843
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt	186.322.825	180.643.109
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	48.000.000	48.000.000
Kapitalrücklage	1.890.047	1.890.047
Gesetzliche Rücklage	2.400.000	2.400.000
Erwirtschaftetes Konzernergebnis	197.342.741	182.474.103
Eigene Anteile	-52.070	-52.070
Nicht beherrschende Anteile	18.675.113	17.306.982
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-576.871	-441.816
Fremdwährungsausgleichsposten	1.751.460	1.625.061
Eigenkapital, gesamt	269.430.420	253.202.307
Passiva, gesamt	935.201.993	876.874.591

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 31.03.2014	01.01.2013 - 31.03.2013¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Umsatzerlöse	150.391.561	121.070.368	29.321.193
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	-100.259.720	-75.845.411	-24.414.309
Bruttoergebnis vom Umsatz	50.131.841	45.224.957	4.906.884
Vertriebskosten	-14.879.478	-13.346.441	-1.533.037
Allgemeine Verwaltungskosten	-9.736.312	-8.794.989	-941.323
Sonstige betriebliche Erträge	4.101.861	3.469.681	632.180
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.894.619	-3.568.990	-325.629
Betriebsergebnis (EBIT)	25.723.293	22.984.218	2.739.075
Erträge / Aufwendungen aus Beteiligungen	0	500	-500
Erträge / Aufwendungen aus at equity bilanzierten Unternehmen	406.444	118.339	288.105
Finanzerträge	463.948	573.698	-109.750
Finanzaufwendungen	-1.863.017	-1.837.577	-25.440
Ergebnis vor Steuern (EBT)	24.730.668	21.839.178	2.891.490
Steuern	-8.137.704	-6.730.530	-1.407.174
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	16.592.964	15.108.648	1.484.316
Nicht beherrschende Anteile	-1.724.326	-2.100.052	375.726
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	14.868.638	13.008.596	1.860.042
Ergebnis je Aktie (in EUR); unverwässert (= verwässert)	0,31	0,27	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien; unverwässert (= verwässert)	48 Mio.	48 Mio.	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

**KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG FÜR DIE ZEIT
VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 31.03.2014	01.01.2013 - 31.03.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	16.592.964	15.108.648	1.484.316
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-259.209	159.487	-418.696
Posten, die anschließend nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	-259.209	159.487	-418.696
Gewinne und Verluste aus der Umrechnung der Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen	160.644	-24.124	184.768
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	19.746	-1.327	21.073
Cashflow Hedges	-3.244	-3.936	692
Posten, die anschließend in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden	177.146	-29.387	206.533
Sonstiges Ergebnis	-82.063	130.100	-212.163
Gesamtergebnis	16.510.901	15.238.748	1.272.153
Zurechnung des Gesamtergebnisses an			
den Konzern	14.859.982	13.130.118	
die nicht beherrschenden Anteile	1.650.919	2.108.630	

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

**VERKÜRZTE KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG FÜR
DIE ZEIT VOM 01. JANUAR BIS 31. MÄRZ 2014 (IFRS)**

	01.01.2014 - 31.03.2014	01.01.2013 - 31.03.2013 ¹	Veränderung
	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen	14.868.638	13.008.596	1.860.042
Nicht beherrschende Anteile	1.724.326	2.100.052	-375.726
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	6.330.211	5.581.388	748.823
Veränderung Pensionsrückstellungen	407.892	39.042	368.850
Latenter Steueraufwand / -ertrag	-69.739	-295.007	225.268
Cashflow	23.261.328	20.434.071	2.827.257
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	-1.166.461	230.229	-1.396.690
Buchgewinn / -verlust aus Anlagenabgängen	4.151	-5.067	9.218
Zinsaufwendungen / -erträge	1.169.492	1.020.170	149.322
Steueraufwand	8.207.442	7.025.536	1.181.906
Erhaltene Zinsen	561.380	371.445	189.935
Gezahlte Zinsen	-1.494.160	-1.167.421	-326.739
Gezahlte Ertragsteuern	-2.049.716	-1.117.866	-931.850
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Vorräte	148.312	17.238	131.074
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der geleisteten Anzahlungen	-7.787.748	-7.401.418	-386.330
Erhöhung (-) / Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte	-12.188.094	9.663.467	-21.851.561
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-15.253	-739.993	724.740
Erhöhung (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten	-9.863.793	-9.513.026	-350.767
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.213.120	18.817.365	-20.030.485
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-16.312.105	-2.427.871	-13.884.234
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	15.914.703	-10.036.453	25.951.156
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-1.610.522	6.353.041	-7.963.563
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	232.529	-247.485	480.014
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	375.735.787	319.514.233	56.221.554
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	374.357.794	325.619.789	48.738.005
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands			
Liquide Mittel	374.357.794	325.619.789	48.738.005
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	374.357.794	325.619.789	48.738.005

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS (IFRS)

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gesetzliche Rücklage	Erwirtschaftetes Konzernergebnis	Eigene Anteile	Nicht beherrschende Anteile	Kumuliertes sonstiges Konzern- ergebnis	Fremd- währungs- ausgleichs- posten	Eigenkapital gesamt
	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]	[EUR]
Stand 01.01.2013	48.000.000	1.890.047	2.400.000	148.790.918	-52.070	14.600.832	-589.750	1.468.083	216.508.060
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-594.771	0	0	-594.771
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	13.008.596 ¹	0	2.100.052	0	0	15.108.648 ¹
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	-1.327	0	-1.327
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	-3.936	0	-3.936
Fremdwährungs-umrechnung	0	0	0	0	0	-71.165	0	47.041	-24.124
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	79.743	79.744	0	159.487
Stand 31.03.2013	48.000.000	1.890.047	2.400.000	161.799.514	-52.070	16.114.691	-515.269	1.515.124	231.152.037
Stand 01.01.2014	48.000.000	1.890.047	2.400.000	182.474.103	-52.070	17.306.982	-441.816	1.625.061	253.202.307
Ausschüttungen an nicht beherrschende Anteile	0	0	0	0	0	-282.788	0	0	-282.788
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	0	0	0	14.868.638	0	1.724.326	0	0	16.592.964
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	0	0	19.746	0	19.746
Cashflow Hedges	0	0	0	0	0	0	-3.244	0	-3.244
Fremdwährungs-umrechnung	0	0	0	0	0	34.245	0	126.399	160.644
Neubewertungen der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0	0	0	0	0	-107.652	-151.557	0	-259.209
Stand 31.03.2014	48.000.000	1.890.047	2.400.000	197.342.741	-52.070	18.675.113	-576.871	1.751.460	269.430.420

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN

1. VORBEMERKUNG

Die CTS EVENTIM AG (im Folgenden: CTS AG), ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in München; Verwaltungssitz ist Bremen. Der vorliegende Konzernabschluss zur Zwischenberichterstattung der CTS AG und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2014 wurde mit Beschluss des Vorstands vom 28. Mai 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

2. GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Der vorliegende, ungeprüfte und nicht testierte Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2014 ist unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind (IAS 34 „Zwischenberichterstattung“), und unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gewählt. Der Zwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 gelesen werden. Der Zwischenabschluss enthält alle erforderlichen Angaben, die für eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erforderlich sind. Ein Konzernabschluss nach handelsrechtlichen Grundsätzen wurde nicht erstellt.

Die Vergleichszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung beziehen sich auf den Konzernzwischenbericht zum 31. März 2013 und die Vergleichszahlen der Bilanz auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013.

In dem Konzernzwischenbericht sind alle Beträge jeweils für sich kaufmännisch gerundet; das kann bei der Addition zu geringfügigen Abweichungen führen.

3. HINWEIS ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die angewandten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2013.

Nach IAS 32 begründen Verträge, die ein Unternehmen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente verpflichten, eine Verbindlichkeit in Höhe des Barwertes des Kaufpreises. Dies gilt auch dann, wenn die Kaufverpflichtung nur bei Ausübung eines Optionsrechtes durch den Vertragspartner zu erfüllen ist, und ist unabhängig von der Wahrscheinlichkeit der Ausübung. Diese Vorschrift ist im Einklang mit der Entwicklung der internationalen Bilanzierungspraxis auch auf den Terminkauf von Minderheitenanteilen und auf Andienungsrechte (Put-Option) anzuwenden, die den Minderheitsgesellschaftern des CTS Konzerns eingeräumt wurden. Um die möglichen Kaufpreisverpflichtungen abzubilden, werden die Minderheitenanteile aus dem Eigenkapital in die Verbindlichkeiten umgegliedert. Zusätzlich wird in Höhe der Differenz zwischen dem Barwert der Verbindlichkeiten und dem Buchwert der Minderheitenanteile ein Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert, sofern die Kaufpreisverpflichtungen aus Andienungsrechten mit einem vertraglich vereinbarten Ausübungspreis versehen sind und sämtliche Chancen und Risiken aus der Put-Option im CTS Konzern verbleiben. Die Veränderung der mit dem Barwert bewerteten Kaufpreisverbindlichkeiten aus Andienungsrechten (Put-Option) wird im Finanzergebnis erfasst.

Der CTS Konzern hat alle von der EU übernommenen und ab dem 01. Januar 2014 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen umgesetzt.

Seit dem 01. Januar 2014 sind die Standards IFRS 10, IFRS 11 und IFRS 12 sowie Anpassungen an IAS 28 in Kraft getreten.

Die Abgrenzung des Konsolidierungskreises und der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Tochterunternehmen ist nunmehr in IFRS 10 geregelt. Aus der Umstellung von IAS 27 auf IFRS 10 ergab sich für den CTS Konzern kein Anpassungsbedarf. Demzufolge waren weder Unternehmen neu zu konsolidieren noch zu entkonsolidieren. Eine Tochtergesellschaft, bei der das Mutter-Tochter-Verhältnis keine Stimmrechtsmehrheit umfasst, wurde aufgrund der dem CTS Konzern zugewiesenen Gestaltungsrechte auch weiterhin vollkonsolidiert.

IFRS 11 regelt die Definition und die Behandlung von gemeinsamen Vereinbarungen im Konzernabschluss. Da bestehende Joint Ventures als Gemeinschaftsunternehmen einzustufen sind, ergab sich aus der Anwendung von IFRS 11 keine Auswirkungen.

IFRS 12 beinhaltet alle Angaben zu Anteilen an Tochterunternehmen, gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen sowie konsolidierten und nicht konsolidierten strukturierten Unternehmen. In den Zwischenberichten ergeben sich aus IFRS 12 keine zusätzlichen Angabepflichten.

Seit dem 01. Januar 2014 ist für Gemeinschaftsunternehmen und assoziierte Unternehmen nur noch die Anwendung der Equity-Methode gemäß IAS 28 zulässig. Das Wahlrecht, diese Unternehmen gemäß der Quotenkonsolidierung in den Konzernabschluss einzubeziehen, wurde abgeschafft. Da die Quotenkonsolidierung im CTS Konzern bisher nicht angewendet wurde, ergaben sich aus der Streichung des Wahlrechts keine Anpassungen.

Die sonstigen im Geschäftsjahr 2014 erstmalig anzuwendenden Rechnungslegungsnormen haben auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des CTS Konzerns keinen nennenswerten Einfluss.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Der CTS Konzern setzt derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte zur Absicherung der Wechselkursrisiken ein. Risiken aus Fremdwährungen werden gesichert, soweit sie die Cashflows des Konzerns beeinflussen. Die Währungskursrisiken resultieren im Wesentlichen aus der operativen Tätigkeit.

Der CTS Konzern sicherte im Berichtszeitraum auf fremde Währung lautende Zahlungsströme basierend auf vorgegebenen Mindestabsicherungsquoten. Auf Gesellschaftsebene werden bestimmte künftige Transaktionen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit eintreten, gegen Wechselkursänderungsrisiken abgesichert. Konzernweit existiert eine rollierende 12-monatige Budgetplanung, auf deren Basis fristenkongruente Devisentermingeschäfte für die Zeitpunkte der erwarteten Zahlungsströme abgeschlossen werden.

Diese Sicherungen werden regelmäßig als Cashflow Hedges gemäß IAS 39 bilanziert. Der effektive Teil des Gewinns oder Verlusts aus den sichernden Instrumenten wird direkt im Eigenkapital ausgewiesen und in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert, sobald die gesicherten Zahlungsströme ebenfalls die Gewinn- und Verlustrechnung berühren. Der ineffektive Anteil der Sicherungsbeziehung wird sofort ergebniswirksam erfasst.

Die zum 31. Dezember 2013 bestehenden derivativen Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps wurden im ersten Quartal 2014 geschlossen.

4. UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES

In den Konzernabschluss sind neben der CTS AG als Mutterunternehmen alle wesentlichen Tochterunternehmen einbezogen.

4.1 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE IM SEGMENT TICKETING

4.1.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2013 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Die Ticket Online Software GmbH, Hamburg, wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 15. März 2013 auf die See Tickets Germany GmbH, Hamburg, verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der See Tickets Germany GmbH, Hamburg, am 22. Mai 2013 wirksam.

Die See Tickets Germany GmbH, Hamburg, wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 15. März 2013 und des Beschlusses der Hauptversammlung vom 08. Mai 2013 auf die CTS AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der CTS AG am 28. Juni 2013 wirksam.

Die eventim Online Holding GmbH, Bremen, wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 15. März 2013 und des Beschlusses der Hauptversammlung vom 08. Mai 2013 auf die CTS AG verschmolzen. Die Verschmelzung wurde mit Eintragung in das Handelsregister der CTS AG am 30. Juli 2013 wirksam.

Mit Vertrag vom 15. Juli 2013 wurde die 61. Lydia Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen, in Ticket Online Consulting GmbH, Bremen, umfirmiert. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 02. August 2013.

Die im CTS Konzern vollkonsolidierte Tochtergesellschaft TicketOne S.p.A mit Sitz in Mailand (im Folgenden: TicketOne), hat mit Vertrag vom 15. Oktober 2013 eine 60%-Beteiligung an der CREA Informatica S.r.l., Mailand (im Folgenden: CREA) erworben.

Mit Vertrag vom 06. März 2014 übernimmt die CTS AG 100% der Anteile an drei Ticketing-Gesellschaften der Stage Entertainment Gruppe. Hierzu gehören die See Tickets Nederland B.V. mit Sitz in Amsterdam, die Entradas See Tickets S.A. mit Sitz in Madrid und die Top Ticket France S.A.S. mit Sitz in Paris. Zugleich übernimmt die CTS AG auch den Ticketvertrieb für Stage Entertainment in Russland. Der Gesamtaufpreis lag bei 25 Mio. EUR. Die Anschaffungsnebenkosten im ersten Quartal 2014 von TEUR 299 werden gemäß IFRS 3 als sonstiger betrieblicher Aufwand erfasst.

4.2 UNTERNEHMENSZUSAMMENSCHLÜSSE UND JOINT-VENTURES IM SEGMENT LIVE-ENTERTAINMENT

4.2.1 VERÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES

Im Berichtszeitraum bzw. gegenüber dem Stichtag 31. März 2013 haben sich folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis ergeben:

Die Medusa Music Group GmbH, Bremen (im Folgenden: Medusa), hat von der CTS AG 100% der Anteile an CTS Eventim Schweiz AG, Rümlang (vormals: CTS Eventim Schweiz AG, Basel; im Folgenden: CTS Eventim Schweiz), erworben, die als Akquisitionsholding 80% der Anteile an dem schweizer Konzertveranstalter ABC Production AG, Opfikon, in der Schweiz (im Folgenden: ABC Production), am 24. Juni 2013 übernommen hat.

Mit Vertrag vom 7. August 2013 hat die Semmelconcerts Veranstaltungsservice GmbH, Bayreuth, 100% der Anteile an der Vorratsgesellschaft NM Gesellschaft für Neues Marketing mbH, Bayreuth, erworben. Mit Eintragung ins Handelsregister vom 11. September 2013 wurde die Gesellschaft in Arena Berlin Betriebs GmbH, Berlin, umfirmiert, der Sitz der Gesellschaft von Bayreuth nach Berlin verlegt und der Gegenstand des Unternehmens geändert. Die Gesellschaft hat Anfang Oktober 2013 einen Pachtvertrag für die Veranstaltungsstätte Arena Berlin abgeschlossen und ist zukünftig als Betreibergesellschaft tätig.

Die CTS Eventim Schweiz hat im September 2013 die Veranstaltungsgesellschaften 360Grad Show Production AG und die You Are Special – Events AG mit ihren Sitzen in Opfikon, in der Schweiz, gegründet. Die CTS Eventim Schweiz hält an beiden Gesellschaften 80% der Anteile. Die Gründung wurde durch die Eintragung in das Handelsregister am 05. bzw. 06. November 2013 wirksam.

4.3 KAUFPREISALLOKATION

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATIONEN ABC PRODUCTION UND CREA

Zum 31. März 2014 sind die Kaufpreisallokationen für die ABC Production und die CREA unverändert vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie abschließende Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION SEE TICKETS NEDERLAND B.V.

Die See Tickets Nederland B.V., Amsterdam (im Folgenden: See Tickets Nederland), vertreibt neben Tickets für Stage Entertainment Musicals auch Eintrittskarten für zahlreiche Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events in den Niederlanden.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die See Tickets Nederland Umsatzerlöse von TEUR 680 und ein Ergebnis von TEUR 13 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 3.301 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der See Tickets Nederland dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	3.301
Vorräte	46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130
Sonstige Vermögenswerte	6.385
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	623
Kurzfristige Vermögenswerte	10.485
Sachanlagevermögen	665
Immaterielle Vermögenswerte	12.341
Aktive latente Steuern	1.832
Langfristige Vermögenswerte	14.838
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.773
Sonstige Verbindlichkeiten	8.523
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.296
Passive latente Steuern	2.933
Langfristige Verbindlichkeiten	2.933
Nettovermögen	11.094

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte und Kundenstamm) mit einem Fair Value von TEUR 12.341 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 2.933 gebildet.

Zum 31. März 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betrug TEUR 130; Wertberichtigungen bestanden nicht.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	13.580
Liquide Mittel	3.301
Vorräte	46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	130
Sonstige Vermögenswerte	6.385
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	623
Sachanlagevermögen	665
Immaterielle Vermögenswerte	12.341
Aktive latente Steuern	1.832
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2.773
Sonstige Verbindlichkeiten	-8.523
Passive latente Steuern	-2.933
Nettovermögen / Eigenkapital	11.094
Geschäfts- oder Firmenwert	2.486

Der Unterschiedsbetrag von TEUR 2.486 zwischen gezahltem Kaufpreis (TEUR 13.580) und anteiligem Nettovermögen wurde dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet und spiegelt im Wesentlichen zukünftige Synergie- und Wachstumspotenziale wider.

Wäre die See Tickets Nederland bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 2.178 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 178 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION ENTRADAS SEE TICKETS S.A.

Die Entradas See Tickets S.A., Madrid (im Folgenden: Entradas See Tickets), vertreibt neben Tickets für Stage Entertainment Musicals auch Eintrittskarten für zahlreiche Konzerte, Sportveranstaltungen und andere Events in Spanien.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die Entradas See Tickets Umsatzerlöse von TEUR 686 und ein Ergebnis von TEUR 55 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 4.040 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der Entradas See Tickets dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	4.040
Vorräte	83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.094
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3
Sonstige Vermögenswerte	158
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	107
Kurzfristige Vermögenswerte	5.485
Sachanlagevermögen	596
Immaterielle Vermögenswerte	6.782
Finanzanlagen	32
Aktive latente Steuern	4.096
Langfristige Vermögenswerte	11.506
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	847
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.837
Sonstige Verbindlichkeiten	4.995
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	248
Sonstige Rückstellungen	125
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10.052
Passive latente Steuern	1.568
Langfristige Verbindlichkeiten	1.568
Nettovermögen	5.371

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte, Kundenstamm, Software und Marke) mit einem Fair Value von TEUR 5.216 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 1.565 gebildet.

Zum 31. März 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.094 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 1.153 und Wertberichtigungen von TEUR 59.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	4.530
Liquide Mittel	4.040
Vorräte	83
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.094
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3
Sonstige Vermögenswerte	158
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	107
Sachanlagevermögen	596
Immaterielle Vermögenswerte	6.782
Finanzanlagen	32
Aktive latente Steuern	4.096
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-847
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.837
Sonstige Verbindlichkeiten	-4.995
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	-248
Sonstige Rückstellungen	-125
Passive latente Steuern	-1.568
Nettovermögen / Eigenkapital	5.371
Negativer Unterschiedsbetrag	-841

Bei der Erstkonsolidierung ergab sich über die Neubewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ein negativer Unterschiedsbetrag (Differenz zwischen Nettovermögen und Anschaffungskosten), der gemäß IFRS 3 zu sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 841 führt. Aufgrund eines vorteilhaften Kaufpreises sowie der mit der erworbenen Gesellschaft verbundenen Ertragsaussichten ergab sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 841.

Im Zuge der Akquisition hat die CTS AG Intercompany-Darlehensforderungen von den Altgesellschaftern gegen die Entradas See Tickets (TEUR 3.832) erworben, die in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen werden. Unter Berücksichtigung der Anschaffungskosten sowie der übernommenen Intercompany-Darlehensforderungen ergibt sich ein gezahlter Kaufpreis in Summe von TEUR 8.362.

Wäre die Entradas See Tickets bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 2.103 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 329 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

VORLÄUFIGE KAUFPREISALLOKATION TOP TICKET FRANCE S.A.S.

Die Top Ticket France S.A.S., Paris (im Folgenden: Top Ticket France) vertreibt Tickets für Stage Entertainment Musicals in Frankreich.

Seit dem Erstkonsolidierungszeitpunkt Anfang März 2014 hat die Top Ticket France Umsatzerlöse von TEUR 164 und ein Ergebnis von TEUR 85 erzielt. Mit dem Erwerb der Gesellschaft wurden Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 1.630 übernommen.

In der folgenden Übersicht sind auf Basis der vorläufigen Kaufpreisallokation die Zeitwerte zum Erstkonsolidierungszeitpunkt der Top Ticket France dargestellt:

	Zeitwerte zum Erstkon- solidierungs- zeitpunkt – vorläufige Kaufpreis- allokation – [TEUR]
Liquide Mittel	1.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.695
Sonstige Vermögenswerte	3.402
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1
Kurzfristige Vermögenswerte	6.728
Sachanlagevermögen	12
Immaterielle Vermögenswerte	2.115
Langfristige Vermögenswerte	2.127
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	165
Sonstige Verbindlichkeiten	6.094
Sonstige Rückstellungen	73
Kurzfristige Verbindlichkeiten	6.332
Passive latente Steuern	705
Langfristige Verbindlichkeiten	705
Nettovermögen	1.818

Im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation wurden Vermögenswerte und Schulden mit dem Fair Value bewertet. Zum Erstkonsolidierungszeitpunkt wurden immaterielle Vermögenswerte (Ticketvertriebsrechte) mit einem Fair Value von TEUR 2.115 angesetzt. Auf die temporären Differenzen aus der Neubewertung der immateriellen Vermögenswerte wurden passive latente Steuern von TEUR 705 gebildet.

Zum 31. März 2014 ist die Kaufpreisallokation noch vorläufig, da noch Untersuchungen in Bezug auf die immateriellen Vermögenswerte sowie Würdigungen rechtlicher Sachverhalte ausstehen. Eine abschließende Beurteilung der angesetzten Vermögenswerte und Schulden erfolgt innerhalb der ersten zwölf Monate nach dem Unternehmenserwerb.

Der Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 1.695 setzt sich zusammen aus dem Bruttowert der Forderungen von TEUR 1.863 und Wertberichtigungen von TEUR 168.

Folgende Übersicht stellt die Überleitung der Anschaffungskosten zum Erstkonsolidierungszeitpunkt dar:

	[TEUR]
Anschaffungskosten	1.579
Liquide Mittel	1.630
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.695
Sonstige Vermögenswerte	3.402
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	1
Sachanlagevermögen	12
Immaterielle Vermögenswerte	2.115
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-165
Sonstige Verbindlichkeiten	-6.094
Sonstige Rückstellungen	-73
Passive latente Steuern	-705
Nettovermögen / Eigenkapital	1.818
Negativer Unterschiedsbetrag	-239

Der gezahlte Kaufpreis betrug TEUR 1.579. Bei der Erstkonsolidierung ergab sich über die Neubewertung der übernommenen Vermögenswerte und Schulden ein negativer Unterschiedsbetrag (Differenz zwischen Nettovermögen und Anschaffungskosten), der gemäß IFRS 3 zu sonstigen betrieblichen Erträgen von TEUR 239 führt. Aufgrund eines vorteilhaften Kaufpreises sowie der mit der erworbenen Gesellschaft verbundenen Ertragsaussichten ergab sich ein negativer Unterschiedsbetrag in Höhe von TEUR 239.

Wäre die Top Ticket France bereits zu Beginn des Jahres in den CTS Konzern einbezogen worden, hätte die Gesellschaft mit TEUR 370 zu den Umsatzerlösen und mit TEUR 159 zum Ergebnis im Segment Ticketing beigetragen.

ASSET DEAL RUSSLAND

In Russland wurde ein exklusiver Ticketing-Vertrag für den Ticketvertrieb für zwei Theater von Stage Entertainment in Moskau unterzeichnet. Dieser Vertrag ist kein Unternehmenszusammenschluss gemäß IFRS 3. Im Rahmen dieses Asset Deals wurden immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.000 erworben.

4.4 JOINT-VENTURE HAL APOLLO

Zum Abschlussstichtag 31. März 2014 sind gemäß IAS 31 folgende Anhangangaben zum Joint-Venture HAL Apollo entsprechend des quotalen Konzernanteils dargestellt:

	31.03.2014	31.12.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Kurzfristige Vermögenswerte	1.138	874
Langfristige Vermögenswerte	24.906	25.048
Kurzfristige Schulden	4.790	4.576
Langfristige Schulden	6.487	6.671

Das Joint-Venture HAL Apollo erzielte im Berichtszeitraum entsprechend dem quotalen Konzernanteil einen Umsatz von TEUR 898 (Vorjahr: TEUR 624) und ein EBITDA von TEUR 505 (Vorjahr: TEUR 223).

Die Konzernstruktur am 31. März 2014 zeigt die folgende Übersicht:



5. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

Die **liquiden Mittel** haben sich im Konzern um TEUR 1.378 auf TEUR 374.358 (31.12.2013: TEUR 375.736) reduziert. Dem saisonalbedingten Abbau des Finanzmittelbestandes im Segment Ticketing aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern stehen teilweise liquide Mittel aus Ticketgeldern der neu konsolidierten Beteiligungsgesellschaften gegenüber. Kaufpreiszahlungen für Akquisitionen führten zu einem Mittelabfluss; während Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten für den Erwerb neuer Gesellschaften im Segment Ticketing den Finanzmittelbestand erhöhten.

In den liquiden Mitteln sind unter anderem Ticketgelder aus dem Kartenvorverkauf für Veranstaltungen in den Folgequartalen (noch nicht abgerechnete Ticketgelder im Segment Ticketing) enthalten, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen sind (TEUR 163.704; 31.12.2013: TEUR 161.498); des Weiteren bestehen in den sonstigen Vermögenswerten Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing (TEUR 51.261; 31.12.2013: TEUR 34.239). Der Anstieg der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Ticketgeldern umfasst vorwiegend die Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Die Erhöhung der **geleisteten Anzahlungen** (TEUR +7.805) betrifft Veranstaltungen in den Folgequartalen im Segment Live-Entertainment.

Die **Forderungen aus Ertragsteuern** (TEUR -2.468) reduzierten sich hauptsächlich aufgrund von geringeren Forderungen von Kapitalertragsteuern.

Die Erhöhung der **kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte** (TEUR +25.439) resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Forderungen aus Ticketgeldern aus dem Kartenvorverkauf im Segment Ticketing unter anderem aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

Der Anstieg der **immateriellen Vermögenswerte** von TEUR 17.950 umfasst hauptsächlich die im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation der akquirierten Gesellschaften aktivierten Vermögenswerte Marke, Ticketingvertriebsrechte/Kundenstamm und erhöhte Softwareentwicklungsleistungen der Ticketvertriebssoftware.

Die Veränderung des **Geschäfts- oder Firmenwertes** von TEUR +2.882 resultiert maßgeblich aus der vorläufigen Kaufpreisallokation der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing.

Die **latenten Steuern** haben sich im Wesentlichen aufgrund der im Rahmen der vorläufigen Kaufpreisallokation aktivierten latenten Steuern der im ersten Quartal 2014 akquirierten Gesellschaften im Segment Ticketing erhöht (TEUR +5.805).

Die **kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten** haben sich um TEUR 16.309 erhöht. Im Berichtszeitraum führte die Inanspruchnahme der syndizierten Kreditlinie zur Finanzierung der Akquisition der Stage Entertainment Gesellschaften zu einer Erhöhung der Finanzverbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** verminderten sich um TEUR 4.034 im Rahmen der laufenden Geschäftstätigkeit im Wesentlichen im Segment Ticketing.

Die **erhaltenen Anzahlungen** im Segment Live-Entertainment (TEUR +21.412) erhöhten sich im Wesentlichen aus im ersten Quartal 2014 vereinnahmten Ticketgeldern aus dem Vorverkauf von Festivals, Tourneen und sonstigen Veranstaltungen, die ab dem zweiten Quartal 2014 durchgeführt werden. Die erhaltenen Anzahlungen im Segment Live-Entertainment werden nach Durchführung der Veranstaltungen in die Umsatzerlöse umgebucht.

Der Rückgang der **kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR -1.618) ist überwiegend auf geringere Umsatzsteuerverbindlichkeiten von TEUR 2.909 und Verbindlichkeiten aus Künstlersteuer von TEUR 1.268 zurückzuführen. Demgegenüber stehen gestiegene Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern im Segment Ticketing von TEUR 2.206, im Wesentlichen aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises. In der Regel ergibt sich zum Jahresende aufgrund des starken vierten Quartals saisonal bedingt ein hoher Bestand an Verbindlichkeiten aus noch nicht abgerechneten Ticketgeldern, der im Laufe des Folgejahres aufgrund der Abrechnung und Durchführung der Veranstaltungen abgebaut wird.

Das **Eigenkapital** erhöhte sich um TEUR 16.228 auf TEUR 269.430, hauptsächlich aufgrund des positiven Konzernergebnisses nach nicht beherrschenden Anteilen im Berichtszeitraum von TEUR 14.869 sowie gestiegener nicht beherrschender Anteile von TEUR 1.368, die insbesondere auf die Fremdanteile am laufenden Ergebnis im Segment Live-Entertainment zurückzuführen sind. Die Eigenkapitalquote (Eigenkapital / Bilanzsumme) liegt mit 28,8% auf Vorjahresniveau (28,9%).

6. AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ERTRAGSREALISATION

Umsatzerlöse im Segment Ticketing, die mit dem Verkauf der Tickets an Endkunden in Zusammenhang stehen, werden bei Leistungserbringung der jeweiligen CTS Ticketing-Gesellschaft gegenüber dem Endkunden realisiert. Im Segment Live-Entertainment werden im Vorverkaufszeitraum die Ticketeinnahmen beim Veranstalter als erhaltene Anzahlungen passivisch abgegrenzt. Nach Durchführung der Veranstaltung erfolgt die Umbuchung der erhaltenen Anzahlungen in die Umsatzerlöse und entsprechend die Ertragsrealisation.

UMSATZERLÖSE

Der **CTS Konzern** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz von TEUR 150.392 nach TEUR 121.070 im Vorjahr (+24,2%).

Das **Segment Ticketing** erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Umsatz (vor Konsolidierung zwischen den Segmenten) von TEUR 69.354 (Vorjahr: TEUR 62.269). Wesentlich für die Umsatzentwicklung von +11,4% war der Anstieg der Internetticketmenge und die Erweiterung des Konsolidierungskreises. Im ersten Quartal 2014 wurden 5,9 Mio. Tickets (Vorjahr: 5,5 Mio.) über die Internetportale des Konzerns verkauft, dies entspricht einer Internetticketmengensteigerung von 6,8%. Der Umsatzanteil, der über Auslandsgesellschaften erwirtschaftet wurde, lag bei 40,2% (Vorjahr: 40,7%).

Das **Segment Live-Entertainment** wuchs im ersten Quartal 2014 noch stärker als das Ticketing und baute seine Führungsrolle in Deutschland und Europa weiter aus. Der Umsatz im ersten Quartal erreichte TEUR 83.193 (Vorjahr: TEUR 60.333; +37,9%). Der Umsatz im Berichtszeitraum war insbesondere positiv beeinflusst durch die Erweiterung des Konsolidierungskreises in 2013.

HERSTELLUNGSKOSTEN DER ZUR ERZIELUNG DER UMSATZERLÖSE ERBRACHTEN LEISTUNGEN

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen haben sich um TEUR 24.414 auf TEUR 100.260 erhöht.

Die Bruttomarge des **Konzerns** ist von 37,4% auf 33,3% gesunken. Aufgrund eines prozentual gestiegenen Anteils des margenschwächeren Segments Live-Entertainment am Bruttoergebnis des Konzerns war die Konzernbruttomarge negativ beeinflusst.

Im **Segment Ticketing** verringerte sich die Bruttomarge im ersten Quartal 2014 von 57,9% auf 57,6%. Ursächlich für diese Entwicklung sind die neu konsolidierten Tochtergesellschaften mit derzeit noch geringeren Ergebnisbeiträgen.

Im **Segment Live-Entertainment** reduzierte sich die Bruttomarge aufgrund der Erweiterung des Konsolidierungskreises in 2013 von 15,3% auf 12,2%.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten haben sich um TEUR 1.533 auf TEUR 14.879 erhöht. Der Anstieg der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus Abschreibungen und der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

ALLGEMEINE VERWALTUNGSKOSTEN

Die allgemeinen Verwaltungskosten haben sich um TEUR 941 auf TEUR 9.736 erhöht. Der Anstieg der allgemeinen Verwaltungskosten resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen Personalkosten und der Erweiterung des Konsolidierungskreises.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich um TEUR 632 auf TEUR 4.102 erhöht. Ursächlich hierfür waren unter anderem sonstige betriebliche Erträge aus der Erstkonsolidierung der Entradas See Tickets und der Top Ticket France von TEUR 1.081. Gemäß IFRS 3 führten negative Unterschiedsbeträge aus diesen Akquisitionen zu erhöhten sonstigen betrieblichen Erträgen.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 326 auf TEUR 3.895 erhöht; ursächlich hierfür waren unter anderem höhere Aufwendungen aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises sowie die damit im Zusammenhang stehenden Anschaffungsnebenkosten der Akquisition.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis in Höhe von TEUR -993 (Vorjahr: TEUR -1.145) umfasst im Wesentlichen Finanzerträge von TEUR 464 (Vorjahr: TEUR 574) und Finanzaufwendungen von TEUR 1.863 (Vorjahr: TEUR 1.838) sowie Ergebnisse von Beteiligungen an at equity bilanzierten Unternehmen von TEUR 406 (Vorjahr: TEUR 118).

STEUERN

Die Steuern haben sich im Wesentlichen aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung um TEUR 1.407 auf TEUR 8.138 erhöht.

7. ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN FINANZINSTRUMENTEN

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und Fair Values nach Bewertungskategorien zum 31. März 2014 dargestellt:

	Wertansatz Bilanz nach IAS 39					
	Buchwert 31.03.2014	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirk- sam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	374.358	374.358				374.358
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.930	26.930				26.770
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	6.030	6.030				5.986
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	62.626	62.626				62.198
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	3.759			3.759		3.759
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	64		64			64
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.007	1.007				985
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	1.737				1.737	
Ausleihungen	245	245				261
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51.043	51.043				51.351
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	161.563	161.563				156.924
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.959	53.959				53.638
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	607	607				604
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	169.710	169.710				169.322
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	125		125			125
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	470.189	470.189				469.573
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	436.882	436.882				431.840
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	5.497			3.759	1.737	3.759
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.007	1.007				985

In der folgenden Tabelle werden die Buchwerte, Wertansätze und Fair Values nach Bewertungskategorien zum 31. Dezember 2013 dargestellt:

Wertansatz Bilanz nach IAS 39						
	Buchwert 31.12.2013	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Fair Value erfolgswirk- sam	Fair Value erfolgsneutral	Anschaffungs- kosten	Fair Value
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA						
Liquide Mittel	375.736	375.736				375.736
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26.338	26.338				26.191
Forderungen gegen verbundene und at equity bilanzierte Unternehmen	6.532	6.532				6.479
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte	44.717	44.717				44.402
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	766			766		766
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	20		20			20
Finanzanlagen (bis zur Endfälligkeit zu halten)	1.007	1.007				984
Finanzanlagen (zu Anschaffungskosten)	1.730				1.730	
Ausleihungen	160	160				169
PASSIVA						
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	34.734	34.734				35.365
Mittel- und langfristige Finanzverbindlichkeiten	161.357	161.357				161.311
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	57.993	57.993				57.668
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen und at equity bilanzierten Unternehmen	113	113				113
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	169.932	169.932				168.975
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	422		422			422
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	453.483	453.483				452.976
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	424.129	424.129				423.431
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	2.496			766	1.730	766
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen	1.007	1.007				984

ANGABEN ZUM FAIR VALUE

Die Prinzipien und Methoden zur Fair Value Bewertung sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt anhand einheitlicher Bewertungsmethoden sowie Bewertungsparameter.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Bei Forderungen und sonstigen finanziellen Vermögenswerten mit Restlaufzeiten über einem Jahr stellen die Fair Values den Barwert der mit den Vermögenswerten verbundenen zukünftigen Zahlungen unter Berücksichtigung von aktuellen Zinsparametern dar.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben überwiegend eine kurzfristige Restlaufzeit. Demzufolge entsprechen die ausgewiesenen Buchwerte zum Bilanzstichtag näherungsweise dem Fair Value.

Die Fair Values von mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen den Barwerten der mit den Schulden verbundenen Zahlungen unter Berücksichtigung von aktuellen Zinsparametern.

Soweit Finanzinstrumente an einem aktiven Markt notiert sind, wie vor allem Fondsanteile, stellt die jeweilige Notierung an diesem Markt den Fair Value dar. Für nicht börsennotierte Finanzinstrumente wird der Fair Value als Barwert der zukünftigen Zahlungsströme unter Berücksichtigung von Zinsstrukturkurven und des bonitätsabhängigen Kreditrisiko-Aufschlags des CTS Konzerns ermittelt.

Derivative Finanzinstrumente werden zum Fair Value bilanziert. Demnach entspricht der Buchwert der Devisentermingeschäfte dem jeweiligen Fair Value. Die zum 31. Dezember 2013 bestehenden Zinssicherungsbeziehungen wurden im ersten Quartal 2014 geschlossen und mit TEUR -370 im Finanzergebnis erfasst.

Laut IFRS 13 werden die Fair Values der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zugeordnet. Stufe 1 enthält Fair Values von Finanzinstrumenten, für die ein Marktpreis direkt ermittelt werden kann; wie zum Beispiel bei Wertpapieren. In Stufe 2 werden Fair Values auf Basis von Marktdaten wie Währungskursen oder Zinskurven gemäß marktbezogenen Bewertungsverfahren ermittelt. Darunter fallen zum Beispiel Derivate. Fair Values in Stufe 3 liegen Bewertungsverfahren, die auf nicht beobachtbaren Parametern basieren, zugrunde, da keine oder keine verwertbare Marktaktivität vorhanden ist.

Umgliederungen zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie werden zu Beginn des jeweiligen Quartals vorgenommen, in dem der Anlass oder die Veränderung der Umstände liegen, aus denen die Umgliederung resultiert. In den ersten drei Monaten 2014 wurden keine Umgliederungen vorgenommen.

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. März 2014:

	31.03.2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	3.759	0	0	3.759
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	64	0	64
	3.759	64	0	3.823
PASSIVA				
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	125	0	125
	0	125	0	125

Folgende Tabelle enthält eine Übersicht der zum Fair Value bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten und deren Zuordnung zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 13 zum 31. Dezember 2013:

	31.12.2013			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
AKTIVA				
Sonstige originäre finanzielle Vermögenswerte (erfolgsneutral zum Fair Value)	766	0	0	766
Sonstige derivative finanzielle Vermögenswerte (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	20	0	20
	766	20	0	786
PASSIVA				
Sonstige derivative finanzielle Verbindlichkeiten (erfolgswirksam zum Fair Value)	0	422	0	422
	0	422	0	422

8. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die Außen- und Innenumsätze für die Segmente setzen sich wie folgt zusammen:

	Ticketing		Live-Entertainment		Summe Segmente	
	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Außenumsätze	68.319	61.464	82.073	59.606	150.392	121.070
Innenumsätze	9.970	9.748	11.634	8.009	21.604	17.757
Umsatzerlöse	78.289	71.212	93.707	67.615	171.996	138.827
Konsolidierung innerhalb des Segments	-8.935	-8.943	-10.514	-7.282	-19.449	-16.225
Umsatzerlöse nach Konsolidierung innerhalb des Segments	69.354	62.269	83.193	60.333	152.547	122.602

Überleitung vom operativen Ergebnis (EBIT) der Segmente zum Konzernergebnis:

	Ticketing		Live-Entertainment		Konsolidierung zwischen den Segmenten		Konzern	
	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013 ¹	31.03.2014	31.03.2013	31.03.2014	31.03.2013 ¹
	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]	[TEUR]
Umsatzerlöse	69.354	62.269	83.193	60.333	-2.155	-1.532	150.392	121.070
EBITDA	26.221	23.720	5.833	4.846	0	0	32.054	28.566
EBIT	20.571	18.800	5.152	4.184	0	0	25.723	22.984
Abschreibungen	-5.650	-4.920	-680	-661	0	0	-6.330	-5.581
Finanzergebnis							-993	-1.145
Ergebnis vor Steuern (EBT)							24.731	21.839
Steuern							-8.138	-6.731
Konzernergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen							16.593	15.109
Nicht beherrschende Anteile							-1.724	-2.100
Konzernergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen							14.869	13.009
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt	1.459	1.203	484	461			1.943	1.664
Normalisiertes EBITDA	26.520	23.891	5.833	4.846	0	0	32.353	28.737
Normalisiertes EBIT vor Abschreibungen aus Kaufpreisallokation	23.407	21.426	5.283	4.316	0	0	28.690	25.742

¹ Angepasste Vorjahreszahlen aufgrund der endgültigen Kaufpreisallokation der Arena Management GmbH

9. SONSTIGE ANGABEN

ERGEBNISVERWENDUNG

Die Hauptversammlung am 08. Mai 2014 hat beschlossen, von dem per 31. Dezember 2013 bestehenden Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 136.756 einen Betrag in Höhe von TEUR 30.717 (EUR 0,64 pro gewinnbezugsberechtigter Aktie) an die Aktionäre auszuschütten und eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von TEUR 48.000 vorzunehmen. Die Ausschüttung erfolgte am 09. Mai 2014, der verbleibende Bilanzgewinn von TEUR 58.039 wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Seit dem 31. Dezember 2013 haben sich keine wesentlichen Änderungen bezüglich der Eventualverbindlichkeiten ergeben.

BERICHT ZU WESENTLICHEN GESCHÄFTEN MIT NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Transaktionen des CTS Konzerns mit nahe stehenden Unternehmen und Personen beziehen sich auf wechselseitige Leistungen und wurden ausschließlich mit den zwischen fremden Dritten üblicherweise geltenden Konditionen abgeschlossen. Der Mehrheitsgesellschafter der CTS AG ist beherrschender Gesellschafter weiterer dem Konzern nahe stehender Unternehmen.

Aufgrund der vertraglichen Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen ergaben sich im Berichtszeitraum 2014 folgende erbrachte und empfangene Lieferungen und Leistungen:

	31.03.2014	31.03.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern erbrachte Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	127	222
At equity bilanzierte Unternehmen	205	0
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	913	1.045
	1.245	1.267

	31.03.2014	31.03.2013
	[TEUR]	[TEUR]
Vom Konzern empfangene Lieferungen und Leistungen		
Wegen Unwesentlichkeit nicht konsolidierte Tochtergesellschaften	607	74
At equity bilanzierte Unternehmen	1.035	104
Sonstige nahe stehende Personen oder Unternehmen	5.178	4.728
	6.820	4.906

Bremen, 28. Mai 2014

CTS EVENTIM Aktiengesellschaft

Klaus-Peter Schulenberg

Volker Bischoff

Alexander Ruoff

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Konzern-Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der CTS EVENTIM AG beruhen. Diese Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen beruhen, sind durch Formulierungen wie „glauben“, „annehmen“ und „erwarten“ und ähnliche Begriffe gekennzeichnet. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die CTS EVENTIM AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Konzern-Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der CTS EVENTIM AG weder beabsichtigt, noch übernimmt die CTS EVENTIM AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Der Konzern-Zwischenbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Konzern-Zwischenberichts der englischen Übersetzung vor. Er steht in beiden Sprachen im Internet unter www.eventim.de zum Download bereit.

KONTAKT

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

www.eventim.de
investor@eventim.de

**IMPRESSUM
HERAUSGEBER:**

CTS EVENTIM AG
Contrescarpe 75 A
28195 Bremen
Tel.: +49 (0) 421 / 36 66 - 0
Fax: +49 (0) 421 / 36 66 - 2 90

REDAKTION:

Engel & Zimmermann
CTS EVENTIM AG

GESTALTUNG:

SECHSBAELLE, Bremen
www.sechsbaelle.de

